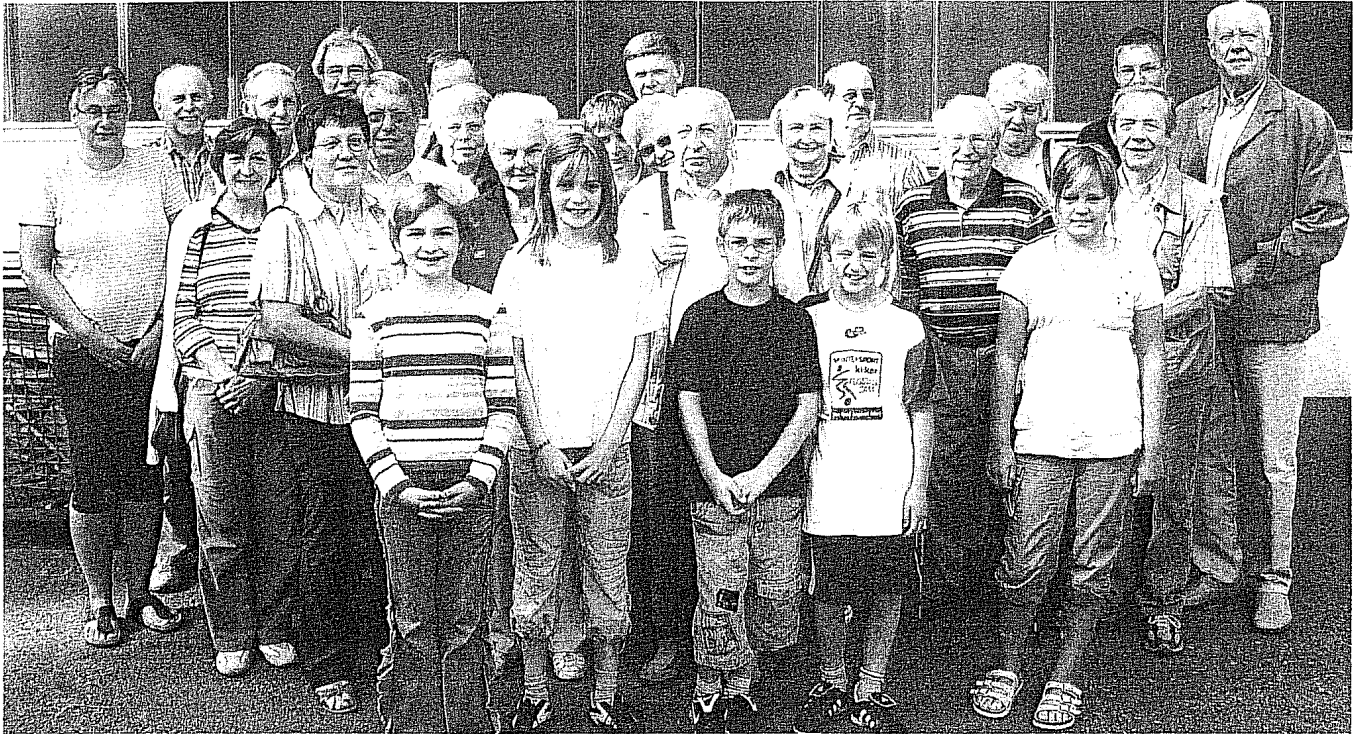


## HOTZENWALD · TODTMOOS



26 Teilnehmer konnten sich bei der SÜDKURIER-Sommeraktion ein Bild davon machen, wie bei der Peggy Perfect Maier Haushaltswaren GmbH in Todtmoos Bürsten und Besen aller erdenklicher Größen und Sorten erstellt werden. Reinschauen durften sie in die Stanzerei und Hölzermacherei. BILDER: RAMSTECK

26 SÜDKURIER-Leser bei Peggy Perfect

## Rosshaarbesen halten ewig

Fegen, Bürsten, Schrubben – dafür liefert die Peggy Perfect Maier Haushaltswaren GmbH die nötigen Werkzeuge. Für die SÜDKURIER-Sommeraktion öffnete sie die Pforten ihrer Todtmooser Produktionshallen. 26 Teilnehmer erfuhren, wie jährlich eine Million Spülbürsten und Besen hergestellt werden.

VON  
ELIA RAMSTECK

Todtmoos – Gleichmäßig ertönt der Lärm der Maschinen, die im Takt Holzstücke auswerfen. „Am Tag produzieren wir hier 4000 Besen und 10 000 Spülbürsten“, ruft Roland Wasmer gegen den Geräuschpegel. Der Abteilungsleiter der Hölzermacherei trägt schützende Kopfhörer, die er aber geduldig für die Besucherfragen immer wieder abnimmt. Vom Betriebsleiter Johannes Gehri erfahren die 26 Teilnehmer, dass das Unternehmen 1873 gegründet wurde.

„Wohin werden die Produkte vertrieben?“, fragt eine Besucherin. Das Logistikzentrum sitzt in Murg, von dort aus werden die Haushaltswaren in ganz Europa verteilt. Hauptsächlich beliefert das Unternehmen Baumärkte, aber auch kleinere Geschäfte. „Der jetzige Chef baute den Regalservice mit einer Produktpalette auf. Das Kaufhaus muss sich um nichts kümmern, gibt nur die Fläche frei“, erläutert Gehri. Der 47-jährige Maschinenbaumechanikermeister führt die Gruppe durch den Betrieb. Fasziniert schauen die Teilnehmer sich die flinken Maschinen aus der Nähe an, nehmen Holzteile in die Hand.

Die hölzernen Besen und Bürsten in allen erdenklichen Größen werden im



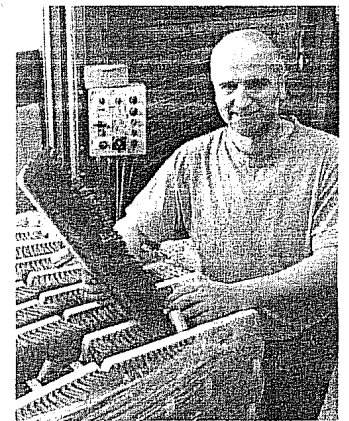
Die maschinelle Endmontage der Spülbürsten interessierte auch die Kinder (von links): Melanie (10 Jahre), Mareike (11), Florian (8) und Matthias (9).

Todtmooser Stammbetrieb produziert – eine Million Teile und eine Million Spülbürsten pro Jahr. Einige Kleinteile werden allerdings für die Endmontage hinzugekauft. In Todtmoos arbeiten allein 40 Mitarbeiter, insgesamt beschäftigt Peggy Perfect 100 Arbeiter und Angestellte. Staunend werfen Kirsten Frahm und ihre Kinder Thorben (15 Jahre) und Imken (12) einen Blick in eine der Stanzmaschinen. „Mein Sohn ist bald mit der Schule fertig und es ist interessant zu sehen, was es für Beruf gibt“, erzählt die 46-jährige Mutter.

„Es steckt viel Arbeit in einem Besen“

Johannes Gehri

Benötigte eine Arbeiterin früher für drei Besen etwa einen ganzen Tag, werden sie heute maschinell in großen Mengen gestanzt. „Toll, das mal zu sehen, wie viele einzelne Schritte eine Maschine machen kann“, sagt die 63-jährige Bärbel Ghosh. Drahtschlingen halten die einzelnen Borstenbüschel in den



Johannes Gehri (47 Jahre) führte die Besucher durch den Betrieb.

SÜDKURIER

Blick  
hinters  
Werktor



### Erinnerung

Zur Erinnerung für alle angemeldeten Teilnehmer der SÜDKURIER-Sommeraktion „Blick hinter Werkstor“. Nächste Woche öffnen zwei Säckinger Unternehmen ihre Pforten: Die Schluchseewerk AG und die Robotec Engineering GmbH. Die Führungen beginnen um 10 Uhr. Infos zu Treffpunkt und Anfahrtsweg in der Montagsausgabe.

nicht im Dreck stehen lässt“, verrät Gehri. Damit die Besucher eine bleibende Erinnerung haben, erhält jeder eine der garantiert umweltfreundlichen Spülbürsten. Erna (67) und Georg Alts (72) Fazit: „Die Betriebsbesichtigung ist eine tolle Idee.“

@ Bildgalerie im Internet:  
[www.suedkurier.de/bilder](http://www.suedkurier.de/bilder)